

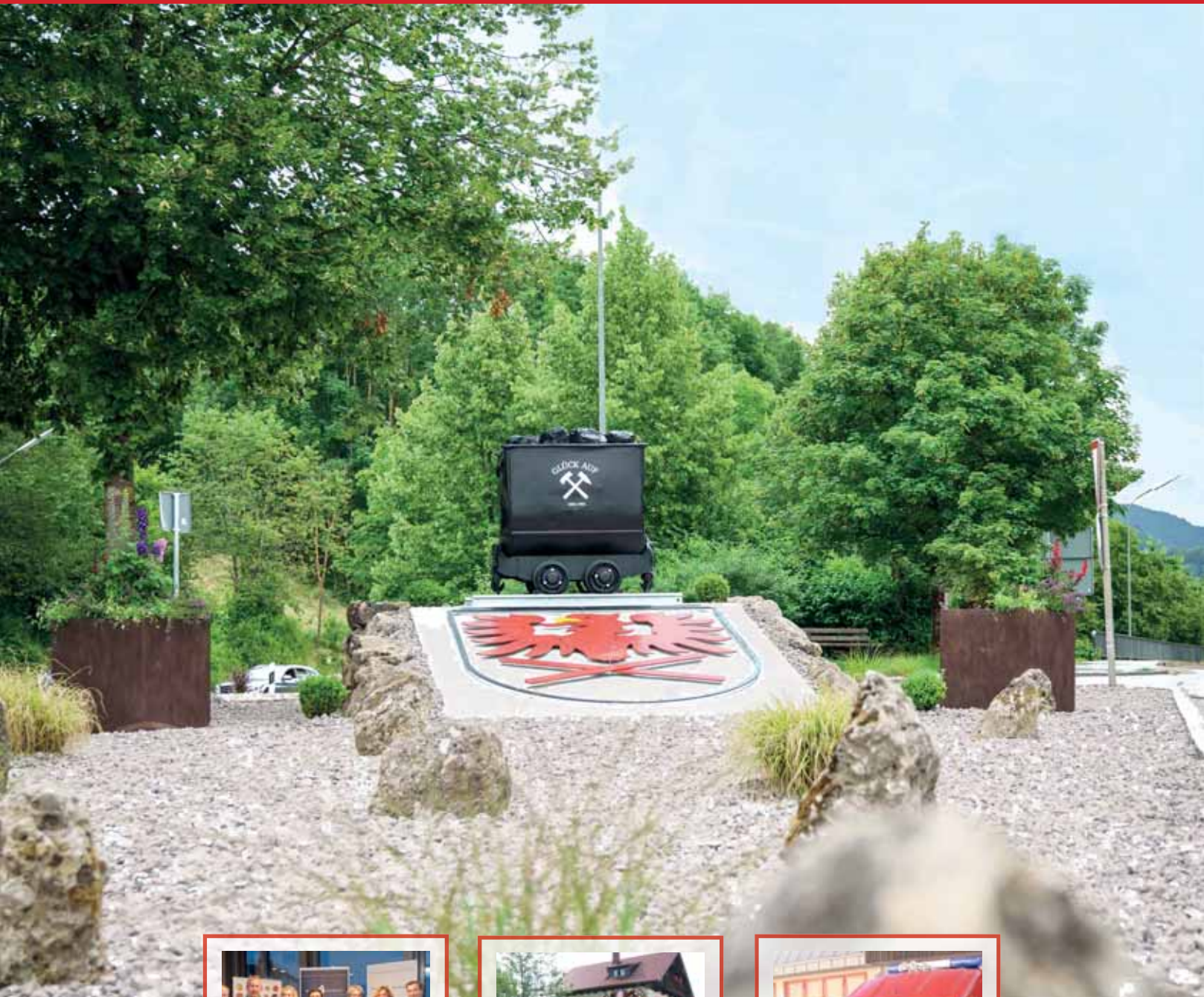


Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

2. Ausgabe | Frühjahr 2017

www.hausham.de



Levico Terme



Inklusionspreis 2016

Seite 3



**Volksfest Hausham
2016**

Seite 10-11



**Feuerwehren
Hausham und Agatharied**

Seite 16-17



Seiersberg -
Pirka



Frohe Ostern



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unserer Gemeinde-Information. Diese hat nun einen Namen:

„**Glück Auf** – Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied“

Vielen Dank an alle, die bei dieser „Osterausgabe“ mitgewirkt haben.

Bitte wenden Sie sich jederzeit bei Wünschen, Anregungen und auch bei Verbesserungsvorschlägen an unser Redaktionsteam.

Das Titelbild zeigt unser Wappen und einen Hunt an der Industriestraße/Miesbacher Straße.

Ich bedanke mich vielmals für die ausgezeichnete Arbeit unseres Bauhofs. Außerdem herzlichen Dank an Thomas Zandstra, der uns den Bergwerkshunt überlassen hat.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Osterfest, erholsame Feiertage und einen wunderbaren Frühlingsanfang.

Glück Auf,

Ihr Bürgermeister
Jens Zangenfeind



Unsere neuen Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung



Name: Sabrina Nickl
Ausbildung: Rechtsanwaltsfachangestellte
Tätigkeit: Sekretariat des 1. Bürgermeisters
Kontaktdaten: s.nickl@hausham.de
 vorzimmer@hausham.de
 Telefon: 08026 3909-11
 Telefax: 08026 3909-39



Name: Katharina Harwart
Ausbildung: Verwaltungsfachwirtin
Tätigkeit: Leiterin des Standesamts
Kontaktdaten: k.harwart@hausham.de
 Telefon: 08026 3909-12
 Telefax: 08026 3909-40

Wir freuen uns in der Gemeinde Hausham für Sie da sein zu dürfen.

Sabrina Nickl Ihre

Katharina Harwart



Deutscher Designpreis geht an Mathias Leidgschwendner für *fasson*

Der Deutsche „Oscar für Designer“ geht 2017 nach Hausham. Mathias Leidgschwendner (28) ist einer der Gewinner des German Design Award, der auch in diesem Jahr für herausragende Leistungen im Bereich Gestaltung vergeben wurde. Mit seinem neuen Magazin *fasson*, einer innovativen Hommage an alle Kreativen in unserer Region, erstürmte der junge Designer auf Anhieb die Liste der Nominierten.

Das Gremium, das den Preis vergibt, der 1953 vom Deutschen Bundestag als Stiftung initiierte Rat für Formgebung, unterstützt die Wirtschaft dabei, konsequent Markenmehrwert durch Design zu erzielen. Seit 2013 vergibt eine international besetzte Jury den German Design Award in mehreren Kategorien. Unter den 4.000 im Lauf des Jahres 2016 eingereichten Arbeiten aus allen Bereichen des Designs konnte sich die *fasson* im Bereich Excellent Communications Design klar durchsetzen.



Büttenpapier, ist mit brillanten, exklusiven Fotostrecken und herausragendem Layout schon auf den ersten Blick ein absolutes Novum auf dem Markt der Regional-Magazine. Auch inhaltlich hat Mathias Leidgschwendner mit seinem Herzens-Werk Zeichen gesetzt. Die *fasson* will nicht nur ein Schaufenster für Kunst und Künstler, für Modemacher und Fotografen, für Musiker, Filmemacher und herausragende Kunsthandwerker aus der Region sein. Hauptanliegen des geschmackssicheren Grafikdesigners ist es, die oft beschriebene Kluft zwischen Stadt hier und Land da zu schließen. Qualität auf hohem Niveau zieht sich wie ein roter Faden durchs Magazin und bereitet den Boden für Experimente grafischer Art.

Die *fasson* erscheint zweimal im Jahr und ist seit der letzten Ausgabe auch am Kiosk erhältlich.

Ausgabe 4 erscheint am 30.05.2017

Text: Verena Zemme

Inklusionspreis 2016

Herzlichen Glückwunsch dem Team von Handicap Integrativ der SG Hausham'01 um den Vorstand Stephan Kaiser.

Die Sparte erhielt den Inklusionspreis 2016 des Bezirks Oberbayern.

Was ist eine EISS?

Erlebte inklusive Sportschule-Sportangebote für Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf.

Training 2017:

Tanzen, Wasserspiele, Tennis, Tischtennis, Fußball, Reiten



Bezirkstagspräsident Josef Mederer überreicht den 1. Preis an Stephan Kaiser (2. von links)

Information und Anmeldung

SG Hausham'01 – Sparte Handicap Integrativ

Stephan Kaiser

Telefon: 0160 97333384 · Email: stephank64@web.de

www.sg-hausham.de – Handicap Integrativ



Wer kennt...?

Eine Rubrik in unserem Heft, bei der wir Bilder mit Personen oder von Objekten zeigen, zu denen lückenhafte Angaben vorhanden sind. Helfen Sie mit und berichten Sie uns. Einen ausführlichen Artikel veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe. Bitte senden Sie uns Angaben zu diesem Bild an:
Gemeinde Hausham, Rathausstr. 2, 83734 Hausham oder per E-Mail: vorzimmer@hausham.de



*„Huberbach, Wassermühlhäusl am Fußweg zum Huberspitz, unterhalb vom Serpentinweg. Wann erbaut, warum und von wem?“
Wer kennt die Personen auf dem Bild und warum besteht es nicht mehr?“*



„Pommerhof 1954“

Wer kann uns zu diesem Bild etwas sagen? Wer weiß, warum der Pommerhof abgebrannt ist?



Die Heizung fit machen und sparen

Leistung verbessern, Verbrauch senken, Förderprogramme nutzen

Viele Heizungsanlagen arbeiten ineffizient und bescheren ihrem Besitzer unnötig hohe Heizkosten. Um den Brennstoffverbrauch und die Kosten spürbar zu senken, sind häufig keine großen Investitionen erforderlich. Die Verbraucherzentrale Bayern stellt die wichtigsten Maßnahmen vor.

Heizungswasser zu warm:

Ist das Wasser im Heizkreis wärmer als nötig, kann es beim Umlauf durch das Gebäude nicht genug Wärme abgeben. Es ist dann viel zu warm, wenn es in den Kessel zurückströmt. Verbessern lässt sich das durch die Optimierung der Heizungsregelung. Durch diese Anpassung kühlen sich nicht die Räume ab, sondern die zu heißen Heizkörper.

Dämmung der Rohrleitungen:

Heizungsrohre, die durch unbeheizte Räume führen, zum Beispiel auf dem

Dachboden oder im Keller, müssen gedämmt sein. Sonst geht viel Wärme verloren. Die Dämmung lässt sich meist auch nachträglich leicht anbringen.

Heizkörper nicht warm genug:

Häufig werden manche Heizkörper viel zu warm, typischerweise im Erdgeschoss, andere hingegen nicht warm genug. Abhilfe bringt der sogenannte hydraulische Abgleich. Dabei werden die Heizkörperventile optimal eingestellt und die Anlage so reguliert, dass jeder Heizkörper die passende Menge Heizwasser erhält.

Heizungspumpe:

Nicht allen Eigentümern ist bewusst, dass ihre Heizungsanlage nicht nur Brennstoff, sondern auch Strom verbraucht. Vor allem alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Der Wechsel auf eine Hocheffizienzpumpe verringert den Stromverbrauch um mehr als die Hälfte.

Förderprogramme:

Seit August 2016 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) den Heizungspumpentausch, den hydraulischen Abgleich sowie alle Optimierungsmaßnahmen am gesamten Heizsystem mit Zuschüssen von 30 Prozent. Wie bei der Antragstellung zu verfahren ist, können Interessierte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale erfahren.

Einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Tipps für ihre Optimierung bietet die Energieberatung mit dem Heiz-Check. Dafür kommt ein Energieberater nach Hause und nimmt das System unter die Lupe. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro.

Weitere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

In Miesbach jeden 4. Mittwoch im Monat von 08:45 – 13:15 Uhr im Landratsamt Miesbach, Hauptgebäude Haus A, Raum A 002. Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0800/809 802 400.

Umweltnachrichten

Thema Garten

Ein ökologisch ausgerichteter Garten mit Platz für viele einheimische Blumen und Wildkräuter und „unaufgeräumten Ecken“ ist für unsere Insekten, Vögel, Igel usw. ein Paradies. Von einem dreimal wöchentlich gemähten, englischen Rasen kann man das kaum behaupten.

Unser Landratsamt hat kürzlich „umfassend die Verwendung von Pflanzengiften auf seinen Liegenschaften verboten“. Schließen Sie sich dieser dringend gebotenen Initiative im eigenen Umfeld an.

Elektrische Gartengeräte wie Rasenmäher, Heckenscheren usw. sind für normale Gartengrößen sicherlich umweltfreundlicher als laute und stinkende Benzingeräte.

Achtung: Sogenannte Mähroboter sind unbeaufsichtigt (vor allem nachts) eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Kleintierwelt.

Etwas Bewegung mit dem Gartenrechen im Frühjahr u. Herbst ist für die eigene Gesundheit und für die Kleintierwelt besser als die Arbeit mit dem lärmenden Laubbläser.

Auch fördert es die Nachbarschaft!

Thema Haustiere

Liebe Hundebesitzer, werfen Sie die Kotbeutel ihrer vierbeinigen Lieblinge in die „Dogstations“ oder Mülltonnen und nicht in die Landschaft. Dort bleiben diese weder zur allgemeinen Erbauung, noch zur Freude von Bauern und Waldbesitzern jahrelang erhalten. Den meist unzutreffenden Vorbehalten mancher Hundegegner wird damit zusätzlich Vorschub geleistet.

Eine schöne Frühlingszeit und viel Freude in und an der Natur wünscht Ihnen das Umweltteam.



Kunstkreis Hausham



Das Kunst- und Kulturhaus in der Tegernseer Straße

Der Kunstkreis Hausham wurde am 30. Januar 2007 auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Arnfried Färber und der Kulturreferentin Ilse Wagner gegründet.

Im Vorfeld fanden auf Initiative von Herrn Färber bereits Gespräche mit Sepp Danninger statt, der damals schon einen guten Ruf als einheimischer Kunstmaler besaß.

Sepp Danninger war es auch, der die Initiative ergriff und Haushamer Künstler aus den Bereichen Bild, Skulptur und Wort in einem Interessenkreis zusammenschloss.

Waren es bei der Gründung nur Haushamer Künstler, die sich an jedem 2. Freitag des Monats trafen, so schlossen sich bald Kunstschaaffende aus Schliersee, Miesbach und dem Tegernseer Tal dem Kunstkreis Hausham an. Bereits am 04. Mai 2007 präsentierte sich dieser in einer großen Mitglieder-ausstellung im Saal des Alpengasthofes Glück Auf in Hausham.

Gezeigt wurden Bilder in den Techniken Öl, Acryl, Aquarell und Fotografien, sowie Kunst aus Glas, Papier und Holz, Plastiken, Gürtelschließen und Töpferarbeiten.

Viele verschiedene Sichtweisen der heimischen Motive, aber auch einen weiten Umgriff in Epochen, Stil- und Gestaltungsmitteln, zeigten die 22 Kunstschaaffenden in dieser ersten abwechslungsreichen Ausstellung und machten damit deutlich, welches kreative Potential hinter der Fassade des Kunstkreises steckt.

Mittlerweile findet jedes Jahr eine große Gemeinschaftsausstellung in Hausham statt. Stolz war der Kunstkreis, dass er 2009 im Kreiskrankenhaus Agatharied ausstellen durfte.

Als die Kreissparkasse Miesbach der Gemeinde ihren Pavillon an der Sparkasse Hausham für die Ausstellungen zur Verfügung stellte, konnten dort jährlich ca. 5 Einzelausstellungen der Mitglieder stattfinden.



Geldübergabe für die Klinikclowns im Krankenhaus Agatharied

Öffnungszeiten Kunst- und Kulturhaus

(Tegernseer Str. 20 a, ehem. Geschäftsstelle der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee)

Jeden Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Sonder-Ausstellungen 2017:

05.05. – 14.05.2017

Rita Höhle, Gina Konrad, Rita Glutsch

23.06. – 02.07.2017

Paul Warburton, Germann Kopp

04.08. – 27.08.2017

Modellbau-Ausstellung von Sepp Handgrödingner

22.09. – 01.10.2016

Gemeinschaftsausstellung der Mitglieder des Kunstkreises

24.11. – 03.12.2016

Bilder-Ausstellung von verstorbenen Künstlern aus Hausham

Kontakt:

info@lacrouts-innenausbau.de

Seit Januar 2012 finden die Ausstellungen in unserem neuen Kunst- und Kulturhaus statt, das die Gemeinde dem Kunstkreis zur Verfügung stellt.

Die Bandbreite dieser Ausstellungen ist seither sehr vielfältig und zeigt der Bevölkerung einen breiten Querschnitt des künstlerischen Schaffens.

Man kann sich von einer klassisch-realen und romantischen Sichtweise auf unsere Voralpenlandschaft bis hin zu dynamischen Farbenensembles an den Kunstwerken erfreuen.

Zwischenzeitlich hat sich der Kunstkreis Hausham im Landkreis Miesbach einen guten Namen geschaffen. So duften wir auch letztes Jahr drei Monate im Jodschwefelbad Bad Wiessee ausstellen, ebenso im Reithofpark in Bad Feilnbach.

Der Kunstkreis ist sehr sozial engagiert. Mindestens einmal im Jahr wird durch Bilderspenden und den Verkauf von Kunstkarten, sowie durch Reisevorträge der Mitglieder Leo und Hermine Purmann, eine stattliche Summe eingesammelt und für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt.



Informationen aus Ihrer Gemeindebücherei Hausham

Die Onleihe LEO-SUED – ganz einfach auf einen Blick



Mit LEsen Online SUEDbayern haben Mitglieder der Gemeindebücherei Hausham Zugriff auf derzeit rund 35.000 virtuelle Medien. Wie Sie das Angebot nutzen können und welche Vorteile es Ihnen bietet – die wichtigsten Fragen auf einen Blick:

Was ist die Onleihe LEO-SUED?

Die Onleihe LEO-SUED ist ein Angebot von derzeit 51 teilnehmenden Bibliotheken, über das Sie virtuelle Medien (eBooks, ePaper und eAudios) ausleihen und auf Ihrem eigenen Rechner oder Lesegerät nutzen können.

Was sind eBooks?

eBooks sind Bücher in digitaler Form. Sie bieten Ihnen einige Möglichkeiten, die Sie bei gedruckten Büchern nicht haben. So können Sie eBooks zum Beispiel gezielt nach Begriffen durchsuchen oder mit Anmerkungen versehen, ohne das Buch zu beschädigen.

Was bedeuten eAudio und ePaper?

eAudios sind Hörbücher in digitaler Form. ePaper sind Zeitungen und eMagazine Zeitschriften in digitaler Form.

Wer kann die Onleihe LEO-SUED nutzen?

Für die Nutzung der Onleihe LEO-SUED gibt es nur zwei Voraussetzungen: die gültige Benutzerkarte der teilnehmenden Bibliothek – Gemeindebücherei Hausham – und einen Internetanschluss. Ihre Benutzerkarte samt ihrem Passwort erhalten Sie in ihrer teilnehmenden Gemeindebücherei Hausham.

Wann hat die Onleihe LEO-SUED geöffnet?

Tag und Nacht – wann immer Sie Zeit haben. Das Angebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können jederzeit von jedem beliebigen Internetterminal auf die digitalen Medien zugreifen und sie ausleihen.



Welche Kosten fallen in der Gemeindebücherei Hausham an?

Der Jahresbeitrag für Mitglieder ab 18 Jahre beträgt acht Euro. Dafür haben Sie Zugang zu rund 20.000 Medien vor Ort sowie 35.000 virtuellen Medien, deren Ausleihe jeweils umsonst ist. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, sowie Kindergärten und Schulen zahlen keinen Mitgliedsbeitrag.

Wie lange kann ich die unterschiedlichen Medien ausleihen?

Die maximale Leihfrist für eBooks beträgt 21 Tage, für eAudios 14 Tage, eMagazines haben eine Leihfrist von einem Tag und ePapers von einer Stunde. Wenn Sie die eAusleihe verlassen möchten, sollten Sie sich über „Logout“ am rechten oberen Bildrand ausloggen.

Wie gebe ich die Medien zurück an die Bibliothek?

Wie bei den Büchern, Filmen und CDs in der Bibliothek ist die Nutzung der Medien aus der Onleihe LEO-SUED zeitlich befristet. Sobald die Leihfrist abgelaufen ist, erlischt die Nutzbarkeit der Datei, d.h. sie kann nicht mehr geöffnet werden. Am besten löschen Sie sie von Ihrem PC. Zusätzlich ist eine vorzeitige Rückgabe für alle eBooks und eMagazines möglich. Einzige Ausnahme ist das eBook-Format „PDF – ausschließlich für PC/Laptop – Adobe Reader.“

Wie viele Medien kann ich ausleihen?

Die Anzahl der gleichzeitig ausleihbaren Medien liegt bei 8 Titeln.

Kann ich Medien auch vormerken, wenn sie gerade nicht verfügbar sind?

Über die Vormerker-Funktion können Sie sich kostenlos benachrichtigen lassen, wenn ein Titel, der gerade ausgeliehen war, für Sie wieder verfügbar wird. Sie erhalten dann eine E-Mail an die von Ihnen angegebene Adresse. Bitte beachten Sie, dass Sie maximal fünf Titel auf einmal vormerken können. Wenn die maximale Anzahl an Ausleihen erreicht wurde, kann eine bereitgestellte Vormerkung nicht mehr entliehen werden.

Weitere Auskünfte sowie Tipps in Ihrer Gemeindebücherei Hausham.

Margit Rühle-Krux mit Ihrem Team

Öffnungszeiten

Mittwoch:	14.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 bis 11.30 Uhr 18.00 bis 19.00 Uhr
Freitag:	16.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag:	10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 08026/925140

E-Mail: buecherei@hausham.de

Weitere Infos auf www.hausham.de



vhs – Volkshochschule Hausham



Irmi Wagner und Rudolf Geidner

Auszug aus der Chronik der Volkshochschule Hausham:

Am 17. August 1951 wurde die „Volkshochschule Hausham“ gegründet. Die Gründungsmitglieder, unter anderem Cölestin Colauti, Hans Rossi und der damaligen Bürgermeister Josef Estner wählten Martin Glasl zum 1. Vorsitzenden, Kaspar Berger wurde 2. Vorsitzender, Rudolf Butschek Kassier und Wolfgang Knoop Schriftführer.

1954 lag die Volkshochschule Hausham mit ihren Besucherzahlen an der Spitze aller bayerischen Volkshochschulen!

1956 begannen mit Charlotte Lutz und Franz Xaver Silbernagl die beliebten Theaterfahrten nach München. 1966 übernahm Franz Xaver Silbernagl, zu-

sätzlich noch das Amt des Geschäftsführers.

1969 ergab sich eine Änderung der Vorstandschaft: 1. Vorsitzender blieb Martin Glasl, sein Stellvertreter wurde Andreas Stefan, Kassier und Geschäftsführer blieb Franz Xaver Silbernagl und Charlotte Lutz Schriftführerin 1971 übernahm Hans Röder den Vorsitz, sein Stellvertreter wurde Franz Veicht und Schriftführerin Ilse Wagner. Franz Xaver Silbernagl übergab das Kassenwesen an Bernhard Mairhofer; in der Geschäftsleitung wurde er zusätzlich von Sepp Grill unterstützt.

Im Januar 1977 verstarb das Gründungsmitglied Martin Glasl; er war 25

Jahre lang 1. Vorsitzender der Volkshochschule Hausham.

1979 wurde Anton Stefan Nachfolger von Hans Röder als 1. Vorsitzender.

1981 verstarben mit 1. Bürgermeister Weilmaier und Franz Xaver Silbernagl zwei hochverdiente Förderer der Haushamer Volkshochschule.

Ende 1983 bekam die Volkshochschule ein eigenes Büro und Unterrichtsräume im renovierten ehemaligen Verwaltungsgebäude der „Oberkohle“ in der Brentenstraße.

Ab Mai 1984 wurde mit Rudolf Geidner ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt, der nun dank der neu zur Verfügung stehenden Räume das Kursangebot deutlich erweitern konnte. 2003 wurde der „Verein Volkshochschule Hausham“ aufgelöst und in die bislang einzige, kommunale Volkshochschule im Landkreis Miesbach umgewandelt.

Ende 2006 konnte die Volkshochschule in das von der Gemeinde stilvoll und aufwändig renovierte, ehemalige Verwaltungsgebäude des Krankenhauses in der Schlierseer Str. 16 umziehen. Damit verfügt die Volkshochschule Hausham nun über ein eigenes, großzügiges Raumangebot: den Teilnehmern stehen jetzt Werkräume, EDV- und Gymnastikräume, Cafeteria und vier funktionelle Unterrichtsräume zur Verfügung.

In der aktuellen Statistik für das Jahr 2016 konnte die Volkshochschule Hausham insgesamt 509 Veranstaltungen durchführen, die von über 6300 Teilnehmern besucht wurden.



VHS-Gebäude an der Schlierseer Straße

Kontakt

Volkshochschule Hausham
83734 Hausham
Schlierseer Str. 16
Tel: 08026-93126
Fax: 08026-93127
e-mail: vhs@hausham.de

TIPP

Unter www.vhs-hausham.de ist unser Programm rund um die Uhr abrufbar!



OSTERZEIT – Brauchtum rund um das Osterfest



Osterhase, Ostereier, die spannende Suche danach und das Osterlamm – neben diesen teilweise modernen Bräuchen, gibt es auch historische, die wohl nach und nach in Vergessenheit geraten sind. Dahinter steckt aber immer eine interessante Geschichte:

Oarscheibn

Zu Ostern gehört auch das „Oarscheibn“ am Ostersonntag und Ostermontag, das noch in vielen Familien in Bayern Tradition hat und auch gepflegt wird. Und so funktioniert's: Zwei Rechen werden nebeneinandergelegt, dann lässt man die Ostereier über die Rinne, die die Rechenstiele bilden, hinunterrollen. Auf das erste Ei, das über die Rinne im Gras landet, wird ein Cent gelegt. Der nächste Mitspieler muss jetzt versuchen, mit seinem Ei das Geldstück vom anderen Ei runterzustoßen, natürlich auch auf die gleiche Weise über die Rechenstiele. Wenn dies gelingt, gehört dem zweiten Mitspieler das Geld.

Speisenweihe

In der katholischen Kirche kam und kommt mancherorts noch immer das Osterei nicht aus dem Hühnerneist auf den Frühstückstisch, sondern nimmt seinen Weg durch die Kirche. In einem Körbchen werden die geschmückten Ostereier und andere Speisen, neben Eiern auch Osterfladen, Osterbutter, ein Stück Schinken oder Speck, Wurst, Meerrettich und Salz, in die Kirche getragen, wo nach der Osternacht oder dem Osterhochamt die Speisenweihe stattfindet. Vielerorts ist es Brauch, einen Teil der geweihten Speisen in einer gemeinsamen Agape, einem Osterfrühstück, zu verzehren.



Der Brauch der Eier- oder Speisenweihe zu Ostern ist uralte. Im 12. Jahrhundert führte die Kirche die feierliche Benedictio ovorum ein. Zur Zeit Papst Pauls V. (1605-1621) betete der Priester in der Ostermesse: „Segne, Herr, wir bitten dich, diese Eier, die du geschaffen hast, auf dass sie eine bekömmliche Nahrung für deine gläubigen Diener werden, die sie in Dankbarkeit und in Erinnerung an die Auferstehung des Herrn zu sich nehmen.“

Osterlamm und Osterfahne

Beim jüdischen Paschafest, aus dem das christliche Ostern hervorgegangen ist, war es üblich, ein Lamm zu schlachten und zu verspeisen. Besonders das Johannesevangelium zeigt uns Jesus Christus als das



Lamm Gottes. Nach Johannes fand die Kreuzigung Jesu genau zur Zeit der Schlachtung der Paschalämmer statt. Auch in der Offenbarung des Johannes begegnet uns das Lamm, das geschlachtet wurde, aber lebendig ist, als Bild für Jesus Christus.

Im Christentum ist daraus der Brauch des Osterlammes entstanden, das mit einer Fahne als Zeichen des Sieges dargestellt wird. Als Besonderheit an Ostern gibt es das gebackene Osterlamm. Das aus Rührteig entstandene Backwerk wird mit viel Aufwand verziert und bildet an vielen Ostertischen den Mittelpunkt.

Die Fahne gilt etwa seit dem 10. Jahrhundert auch im Christentum als Zeichen des Sieges und Triumphes. Die Oster- oder Auferstehungsfahne war zunächst ein rotes Velum (Schal), mit dem das Kreuz zu Ostern geschmückt wurde. Auch Christus als der Auferstandene wird nun mit diesem Siegeszeichen in der Hand dargestellt, für das sich die Bezeichnung Osterfahne einbürgerte. So symbolisiert auch die Fahne, die das Osterlamm bei sich trägt, den Sieg des Lebens über den Tod.

Osterkerze

Die Osterkerze symbolisiert den Sieg des auferstandenen Herrn Jesus Christus über Tod und Sterben. Osterkerze und Lichtfeier haben ihre frühesten Wurzeln im Brauch der alten Kirche, die Osternacht mit zahlreichen Kerzen zu erhellen. Die Osterkerze ist in Rom ab dem 4. Jahrhundert bekannt und hat sich bis zum 10. Jahrhundert in den verschiedenen Regionen der westlichen Welt verbreitet.

Die festlich geschmückte Osterkerze wird nach dem Einzug auf dem Osterleuchter angebracht und ihr Licht wird an die Gemeinde verteilt. Damit soll bekundet werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt. Die Osterkerze ziert ein Kreuz, um das herum die Jahreszahl des entsprechenden Jahres angegeben ist. Mit fünf Wachsägeln werden die Kreuzeswunden Jesu angedeutet und oberhalb des Kreuzes wird der erste griechische Buchstabe Alpha für Anfang und unterhalb der letzte griechische Buchstabe Omega für Ende plziert. Die weiße Kerzenfarbe steht für die Hoffnung und das neue Leben.

Die Osterkerze brennt nur während der 50tägigen Osterzeit von Ostern bis Pfingsten.



58. Haushamer Volksfest (7. bis 16. Juli)

Das Haushamer Volksfest jährt sich dieses Jahr zum 58. Mal. Für viele ist es aus dem Terminkalender unserer Gemeinde nicht mehr weg zu denken. Als der Gewerbeverein Hausham 1951 unter der Leitung der Vorsitzenden Ludwig Reger und Max Hollmann auf der Mairhofer Wiese das erste Volksfest organisierte, war man sich schnell darüber einig, dieses Fest zu einem festen Bestandteil in Hausham werden zu lassen. Der Zuspruch und die Besucherzahlen sprachen für sich und viele Haushamer nahmen sich während der Volksfestzeit sogar extra Urlaub, um keinen Tag zu verpassen.



Von 1955 bis 1965 wurde das Volksfest im Turnus abwechselnd einmal in Miesbach und einmal in Hausham abgehalten. Seit 1966 findet das Volksfest nun jedes Jahr in Hausham statt und kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken. 1974 wurde, nach erheblichen Investitionen des Gewerbevereins Hausham, der Sportplatz an der Schlierach zum neuen Volksfestplatz, auf dem bis heute das Volksfest stattfindet.



Immernoch organisieren Ausschussmitglieder des Gewerbevereins dieses beliebte Fest, das in diesem Jahr vom 7. bis 16. Juli stattfindet. Veranstalter, Festwirt und Schausteller freuen sich auf viele Besucher.

Zeittafel Volksfest Hausham 1951–2017

Jahr	1951	1952-53	1954-58	1959-64	1965	1966-67	1968-73	1974-77	1978-80	1981-84	1985-87
Bemerkungen	1. Volksfest in Hausham Vorher fand ein Fest auf der Wiese beim späterem Zahnarzt Heiß statt. Wer es organisiert hat, ist nicht bekannt.	2. Volksfest findet süd. vom Haushamer Hof statt	1955 - 1968 Hausham und Miesbach wechseln sich mit der Ausrichtung des Volksfestes ab	1960 ist Sepp Strangi der vorerst letzte VolksfestFestwirt. Ab 1961 fungiert der GVH selbst als Festwirt 1964 große Verlosung. 60.000 Lose werden verkauft	1965 - 1972 zum Ausschank kommt Waitzinger Bier. Später übernimmt Paulaner Waitzinger und es kommt Paulaner zum Ausschank	Ab 1969 findet das Haushamer Volksfest jährlich statt	1968 Bgm. Anton Weilmaier zapft zum 1. Mal an. Windhundenrennen, Roicer Jackl, Edi Felsl ist 1. Mal Hendlbrater 1970 Boxkampf 1973 Hundevorführung von 1973-1992 ist Toni Stadler Schankellner	1974 Staatliche Straßenbaumaßnahme erfordert Umzug auf den Sportplatz an der Schlierach. GVH investiert 60.000,- DM	Von 1978 bis 1992 liefert Paulaner das Bier für das Haushamer Volksfest. 1978 neues Paulaner Festzelt Edi Felsl ist Hendlbrater 1980 Verlosung, letztes Volksfest mit Bgm. Anton Weilmaier	24.04.81 Bgm. Anton Weilmaier verstarb	1981 Bmg. Amfried Färber zapft 1. Mal an er tat dies dann von 1981-2007
Gewerbeverein Vorstand	Josef Buchberger 1950 - 1951	Ludwig Reger er war auch der Initiator des 1. VF	Ludwig Reger 1951 - 1957	Ludwig Lindmayer 1957 - 1961	Josef Schuster 1961 - 1967	Josef Schuster 1961 - 1967	Rudi Sollinger 1968 - 1985	Rudi Sollinger 1968 - 1985	Rudi Sollinger 1968 - 1985	Rudi Sollinger 1968 - 1985	Alfred Schwelensatt 1985 - 1999
Volksfest Organisatoren	Ludwig Reger Max Hollmann	Ludwig Reger Max Hollmann	Josef Schuster Max Hollmann	Josef Schuster 1964 - 1967	Josef Schuster 1964 - 1967	Josef Schuster 1964 - 1967	Rudi Sollinger organisiert VF 1967 - 1988	Rudi Sollinger organisiert VF 1967 - 1988	Rudi Sollinger organisiert VF 1967 - 1988	Rudi Sollinger 1967 - 1988	Rudolf Sollinger Rücktritt auf eigenem Wunsch am 20.10.1988
Festplatz	Beim Berggeist Grünfläche zwischen Mairhofer- & Stranglhaus	Gelände Fa. Schwarz & süd. Haushamer Hof	An der Geißstraße	An der Geißstraße?	An der Geißstraße?	An der Geißstraße?	1968 1x auf Mairhofer Wiese bis 1973	1974: Zum ersten Mal auf dem alten Sportplatz an der Schlierach	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute
Brauerei	Auer Bräu Rosenheim	Auer Bräu Rosenheim	Auer Bräu Rosenheim	Waitzinger Bräu Miesbach	Waitzinger Bräu Miesbach	Waitzinger Bräu Miesbach	Waitzinger Bräu Miesbach	Waitzinger Bräu Miesbach	Bis 1978 Waitzinger Bräu Miesbach dann Paulaner	Paulaner	Paulaner
Festwirt	Mayer Toni (Haushamer Hof)	Kathi Kandlinger	Schorsch Gigl	1960 Sepp Strangi ab 1964 Philipp Stich ab 1965 GVH	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Gewerbeverein Hausham von 1961-2003	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Bis 1978 Waitzinger Bräu Miesbach dann Paulaner	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Gewerbeverein Hausham 1961-2003
1 Maß kostet	1,00 DM	?	1,60 DM						3,20 DM	4,40 DM	5,40 DM
1 Hendl kostet	?	?					3,70 DM	4,75 DM	5,70 DM	5,85 DM	6,90 DM
Ausschank hl	?	?	400 - 450	450 - 500	450 - 500	450 - 500	450 - 500	500 - 550	?	?	280 - 300 h



Auf gehts zum Volksfest!

**Aufstellung zum Festzug
am 07. Juli 2017 um 17.00 Uhr
am alten Postamt.**

weitere Infos www.gvh-hausham.de



87	1988-92	1993-98	1999-02	2003-04	2005-07	2008-10	2011-2012	2013	2014	2015-2016
	Boxkampf im Festzelt 1989 Hermann Glanz (Kasamandl) wird für 10 Jahre Platzwart geehrt	1993 Wechsel zu Spaten Bräu 1997 Tombola Hauptgewinn ein Twingo	Der enorme Rückgang beim hl-Ausstoß führte zu erheblichem Defizit in der GVH-Kasse. Beschluss: Aufgabe Zeltbetrieb 2002 Truck Stop (Großer Betrugsfall durch gefälschte Eintrittskarten, hoher finanzieller Schaden für den GVH)	Da der GVH seit Jahren rote Zahlen schrieb, erfolgte die Vergabe des Zeltbetriebes an Manfred Silbernagl 2004 1. Volksfest Flohmarkt	Vergabe Zeltbetrieb an Peter Kleinmeier Wechsel zu Flötzingen-Bräu Rosenheim 2005 Großer Musikanten-Wettbewerb	2008 Bgm. Hugo Schreiber zapft zum 1. Mal an Vergabe Zeltbetrieb an Hans Seidl Rückkehr zu Spaten-Bräu	Neuer Termin am Vätertagswochenende. Vorverlegung und Verkürzung des Volksfestes auf 6 Tage. Vergabe Zeltbetrieb an Bastian Schuhmann	Vergabe Zeltbetrieb an Manfred Silbernagl und Hans Seidl Wechsel zur Forschungsbrauerei München	2014 Jens Zangenfeind wird zum Bürgermeister gewählt und zapft zum 1. Mal an. VF-Termin weiterhin am Vätertagswochenende, wird aber wieder auf 10 Tage verlängert.	Rückkehr zum Termin Mitte Juli Vergabe Zeltbetrieb an Hans Seidl
	Alfred Schwellessattel 1985 - 1999	Alfred Schwellessattel 1985 - 1999	Willi Eisenlöffel 1999-2009	Willi Eisenlöffel 1999-2009	Willi Eisenlöffel 1999-2009	Jens Zangenfeind ab 27.03.2009	Jens Zangenfeind 2011-2014	Jens Zangenfeind 2011-2014	Jens Zangenfeind 2011-2014	Dr. Christian Baur seit 2014
	Hans Osterauer bis 1998? Hans Hamacher bis 2003	Hans Hamacher Alois Sterr 1998 - 2003	Hans Hamacher Alois Sterr Willi Eisenlöffel 1999 - 2003	Willi Eisenlöffel Hans Köll 2003 - 2010	Willi Eisenlöffel Hans Köll 2003 - 2010	Willi Eisenlöffel Hans Köll 2003 - 2010	VF wird von Vorstand und Ausschuss des GVH organisiert seit 2011	VF wird von Vorstand und Ausschuss des GVH organisiert seit 2011	VF wird von Vorstand und Ausschuss des GVH organisiert seit 2011	VF wird von Vorstand und Ausschuss des GVH organisiert seit 2011
	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute	An der Schlierach von 1974 bis heute
	Paulaner	Spaten Bräu	Spaten Bräu	Spaten Bräu	Flötzingen Bräu Rosenheim	Spaten-Löwenbräu	Herzogl. Bayer. Brauhaus Tegernsee	Forschungsbrauerei München	Forschungsbrauerei München	Klosterbrauerei Reutberg
	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Gewerbeverein Hausham 1961-2003	Manfred Silbernagl	Peter Kleinmeier 2005 - 2007	Hans Seidl „Glück Auf“ ab 2008	Bastian Schuhmann	Manfred Silbernagl Hans Seidl	Manfred Silbernagl Hans Seidl	Hans Seidl
	5,90 DM	95: 8,60 DM 97: 8,80 DM	5,60 €	5,70 €	5,70 - 6,20 €	6,40 - 6,80 €	7,20 €	7,80 €	7,80 €	7,90 €
	6,90 DM	95: 8,60 DM 97: 9,40 DM	6,10 €	6,30 €	5,90 €	6,20 €	6,90 €	6,90 €	6,90 €	6,90 €
	220 - 330 hl	1996-1997 230-250 hl 1997-1998 160-180 hl	ca. 150-170 hl	ca. 130 - 160 hl	ca. 100 - 150 hl	ca. 100 - 130 hl				



NOTFALLMAPPE – gut vorbereitet auf den Ernstfall

Viele Menschen sind darum besorgt, ob auch für den Notfall alles griffbereit ist. Krankheit oder Unfall kann jeden treffen und man ist ganz plötzlich auf Hilfe angewiesen. Angehörige und Hinterbliebene haben mit der Notfallmappe alle wichtigen Informationen sofort zur Hand. Persönliche Daten, Angaben über ärztliche/klinische Behandlungen, Versicherungen, Einkommen, Verträge usw. sind gesammelt.

Wichtige Rufnummern, Anleitungen für den Arztbesuch, die Klinik-einweisung, Checkliste was im Todesfall zuerst erledigt werden muss bis hin zu persönlichen Wünschen für das Ableben sind festgehalten.

Hier ist die Broschüre erhältlich:

- Gemeinden im Landkreis Miesbach
- Filialen der Raiffeisenbank im Landkreis Miesbach
- Landratsamt Miesbach
Telefon 08025/704-4353
E-Mail christine.dietl@lra-mb.bayern.de



VERANSTALTUNGEN – VORSCHAU

Jeden ersten Samstag im Monat, 14–16 Uhr
Bergbaumuseum Hausham – Führung
Kellergeschoss im Rathaus Hausham
Eintritt Erw.: 2,00 €, Eintritt Kinder: 1,00 €

Jeden ersten Samstag im Monat, 15–18 Uhr
Stallhofer-Ausstellung – Führung
Im 2. Stock des Gasthof Staudenhäusl,
Agatharied, Eintritt 1,00 €

Montag 17.04.2017, 20 Uhr
Blaskapelle Agatharied: Frühjahrskonzert
(Gewerkschaftshaus)

Montag 01.05.2017, 10 Uhr
Schlierachtaler: Maibaumfest (Bahnhof)

Montag 01.05.2017, 14 Uhr*
Wildkräuter-Spaziergang: „Wiesen-Smoothies“

Freitag 19.05.2017, 19.30 Uhr
Luise Kinseher: Kabarettabend mit dem
Programm „Ruhe bewahren“, Gewerkschaftshaus
Kartenvorverkauf im Rathaus

**Internationaler Tag des Museums:
Sonntag 21.05.2017**
Stallhofer-Ausstellung – Sonderöffnung,
10–17 Uhr (Staudenhäusl)

Bergbaumuseum Hausham – Sonderöffnung,
10 – 16 Uhr (Kellergeschoss im Rathaus)

Freitag 02.06.2017, 14 Uhr
Wildkräuter-Spaziergang: „Wiesentee“

Sonntag 11.06.2017, 10.30 Uhr
Pfarrgemeinde Hausham: Kirchenpatrozinium
St. Anton und Jahrtag der Vereine

Montag 12.06.2017, 19 Uhr
Burschenverein Agatharied: Kesselfleischessen
Kasten 5, An der Sog in Agatharied

Mittwoch 14.06.2017, 19 Uhr
Burschenverein Agatharied: Weinfest
Kasten 5, An der Sog in Agatharied

Freitag 16.06.2017, 20 Uhr
Burschenverein Agatharied: Cuba Party
Kasten 5, An der Sog in Agatharied

Montag 03.07.2017, 14 Uhr*
Wildkräuter-Spaziergang: „Grüne Würze“

Freitag 07.07. – Sonntag 16.07.2017
Volksfest Hausham
Festplatz an der Schlierach

Samstag 22.07.2017, 14 Uhr (unter Vorbehalt)
8. HaSi-Fest (Haushamer SINNsationen)
zwischen Kirche St. Anton und Bürgersaal

Sonntag 23.07.2017, 10.30 Uhr
Pfarrgemeinde Hausham: Pfarrfest
Pfarrheim Hausham

Sonntag 30.07.2017, 10.00 Uhr
Bücherei – Tag der offenen Tür
mit großem Bücherflohmarkt

Dienstag 15.08.2017, 9 Uhr
Agatharieder: Vereinsjahrtag
Pfarrkirche St. Agatha

Sonntag 17.09.2017, 11.30 – 17 Uhr
Familienvorband: Tag des Kindes –
Großes Kinderfest (nicht bei Regen) Bürgersaal

Dienstag 03.10.2017, 14 Uhr*
Wildkräuter-Spaziergang: „Ab durch die Hecke!“

Sonntag 15.10.2017, 11 Uhr
Kirtatanz im Staudenhäusl

Sonntag 15.10.2017, 9 Uhr
Eisenbahnclub: Modellbahn-Börse,
Gewerkschaftshaus

Samstag 21.10.2017, 19 Uhr
3. Alpenländisches Mariensingen,
Pfarrkirche St. Agatha

21., 28., 31.10. und 01.11.2017
Theater der Schlierachtaler
Gewerkschaftshaus

Samstag 04.11.2017, 19.30 Uhr
Musikverein Hausham: Musikalische Palette
Gewerkschaftshaus

**Freitag 17.11.2017, 20 Uhr,
Samstag 18.11.2017, 20 Uhr,
Freitag 24.11.2017, 20 Uhr,
Samstag 25.11.2017, 20 Uhr**

Crachia Hausham: Elferrats-Sitzung

Samstag 02.12.2017, 13–17 Uhr*
Wildkräuter: Pflanzenfärb-Workshop
Bürgersaal

Samstag 09.12.2017, 14 Uhr*
Wildkräuter-Spaziergang: Bäume im
Wintermäntelchen „er“ kennen

**Samstag 09.12.2017, 15 Uhr und
Sonntag 10.12.2017, 13–18 Uhr**
Christkindlmarkt rund um die Kirche St. Anton

Sonntag 17.12.2017, 19.30 Uhr
45. Haushamer Adventsingen
Gewerkschaftshaus, KVV ab 17.11.17



Jugendfreizeit ins Beachcamp nach Giulianova/Italien

vom 30.07.2017. – 13.08.2017
für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren



Wir fahren nach Italien! Auch in diesem Jahr findet wieder unsere bewährte Ferienfreizeit statt, dieses Mal geht es an die Teramo Küste, die „blaue Küste“ Italiens mit breiten Sandstränden und schönen Badeorten. Ein erfahrenes Team von Betreuern (m/w) möchte zusammen mit Dir eine tolle Zeit in den großen Ferien verbringen, mit jeder Menge Outdoor-Action, chillen am Meer und gemeinsamen Erlebnissen in einer Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen.

Giulianova ist ein lebhaftes Küstenstädtchen mit über 23.000 Einwohnern und einem kleinen Hafen. Die hübsche Altstadt lädt zum Bummeln und Sightseeing ein. Entlang der Strandpromenade mit Bars, Geschäften und Cafes zieht sich ein gut ausgebauter Fahrradweg. Am kilometerlangen Sand- und Kiesstrand reißen sich typisch italienische Strandbäder aneinander.

Lage

Unser top ausgestatteter 4-Sterne-Campingplatz befindet sich direkt am Adriastrand, ca. 3 km entfernt vom Zentrum Giulianovas. Der lange Sandstrand lädt ein zum Sonnenbaden und Krafttanken. Du brauchst mehr Action? Dann warten zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Beachvolleyball spielen, Radl fahren, Tennis-,

Tischtennispielen oder Schnorcheln auf Dich. Die große Poollandschaft lädt ein zu Spielen jeder Art.

Reisepreis

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf € 535,- pro Person. Darin enthaltene Leistungen: An- und Abreise mit dem Reisebus ab Miesbach. Vollverpflegung mit Getränk zu den Mahlzeiten.

Unterkunft im Premium-Camp in Zelten für 4 Personen, ausgestattet mit Luftbetten und Holzfußboden im Vorzelt. Ein Tagesausflug nach Rom ist im Preis inbegriffen.

2 Wochen Italien mit viel Spaß, netten Menschen, heißer Sonne und Action pur!

Ausstattung des Camps

Die Camps sind mit hochwertigen Steilwandzelten für bis zu 4 Personen mit 2 Schlafkabinen mit offenem Vorraum und Holzfußboden ausgestattet. Ein überdachter und beleuchteter Ess- und Gemeinschaftsplatz mit ausreichend Tischen und Bänken bildet zusammen mit dem Aufenthaltszelt das Zentrum unseres Zeltorfes. Es gibt eine große Poolanlage, einen Beachvolleyballplatz, Tennisplatz sowie Tischtennisplatten.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Miesbach.

Bitte dazu das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an den KJR senden. Anmeldeformulare können beim KJR angefordert oder auf www.kjr-miesbach.de downgeloadet werden. Es empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit der Aufforderung, eine Anzahlung in Höhe von 200,- € zu tätigen.



Kontakt

Kreisjugendring Miesbach
Rosenheimer Str. 12 / 3. Stock
83714 Miesbach
Tel. 08025 / 704 – 4260
Fax 08025 / 704 – 74260
Homepage:
www.kjr-miesbach.de
e-Mail: kjr-miesbach@ira-mb.bayern.de





Unsere Ganzjahreskrippe in Hausham

Die Haushamer Pfarrkirche St. Anton besaß über mehrere Jahrzehnte keine eigene Krippe. Durch die großzügige Mithilfe von Frater Stefan – ein geborener Haushamer – vom Kloster Andechs ist St. Anton endlich in den Besitz einer eigenen Krippe gekommen. Das Ziel von Pfarrer Michael Mannhardt und Walter Holzfurtner (Krippenbauer) war von Anfang an, eine Ganzjahreskrippe zu planen. Den Grundstock bekamen wir von Frater Stefan. Inzwischen ist unsere Krippe gewachsen und feierte 2016 sein 2-jähriges Bestehen. Durch sehr erfreuliche Spenden konnten inzwischen fünf Episoden und einige Figuren aus dem Leben Jesu dazu gekauft werden. Die Figuren zu dieser Krippe werden in Gröden (Südtirol) von der Familie Heinz Demetz (HEIDE) gefertigt. Ostern 2017 wird erstmals in einer Haushamer Krippe eine sogenannte "Passionskrippe" dargestellt. Bestehend aus dem Berg Golgatha mit der Kreuzigung und darauf folgend eine Szene mit der Auferstehung Jesu. Die Ganzjahreskrippe besteht aus sogenannten Unikaten! Sie zählt in Fachkreisen zu den hochwertigsten und schönsten Ankleidekrippen. Der Kopf, die Hände und Füße werden aus Ahornholz handgeschnitzt und die Gewänder werden in aufwendiger Handarbeit geschneidert, kaschiert und handbemalt. Die Kaschierung besteht aus einer Leim- und Salzlösung. Ein geringer Anteil von Salz wird wegen des Befalls von Ungeziefer



Passionsbild (Auferstehung und Kreuzigung)

(Motten) verwendet. Viele Urlaubsgäste, Eltern und Großeltern besuchen mit ihren Kindern und Enkeln die Ganzjahreskrippe in St. Anton. Daher bitten wir Sie, Ihre Spendenfreudigkeit nicht zu mindern, so dass unsere Pfarrkirche St. Anton weiterhin die Heimat von einer der schönsten Krippen ist.



Ihr Krippenbauer
Walter Holzfurtner sen.

In diesem Sinne bedanke ich mich herzlichst bei allen Spendern



Haus Nazareth



Die Wunderheilung des Lazarus



Umstands- wort	Internat. Kfz.-Z.f.: Italien	Internat. Kfz.-Z.f.: Spanien	Römisch: 50	Präpo- sition		Tonbe- zeich- nung	Gymnasi- alklasse	Kfz.- Kennz. für Aden	Kfz.-Z.f.: Leipzig	lat. vor		Last- tier		Unbill	Ver- handlung		Aller- zufluß					
				gramma- tischer Begriff				7	Fruchtart Frucht						Internat. Kfz.-Z.f.: Israel							
<p>Mein Lieblingswitz</p> <p>Zwei Spatzen sitzen in Ramersdorf auf einem Baum. Sagt der eine Spatz zum anderen Spatz: „Schau Dir einmal das super schöne Wetter heute an, was unternehmen wir denn da?“ Sagt der andere Spatz: „Weißt Du was, fliegen wir nach Schwabing rüber“ und startet sofort los. In Schwabing angekommen, wartet er auf den anderen Spatz. Erst 1 Stunde, dann 5 Stunden, dann einen Tag, zwei Tage. Am dritten Tag kommt der andere Spatz. Ja sag einmal wo warst Du denn so lange? Sagt der andere Spatz, weißt was, ich habe mir gedacht bei dem schönen Wetter gehe ich zu Fuß rüber.“</p> <p><i>gesponsert von Toni Strim</i></p>					Stadt in Schweden			Umstands- wort	Schrank- tisch		Tierstamm- klasse -art						Kfz.-Z.f.: Kiel					
					Jugend- licher	6							Kfz. für Lüding- hausen									
					Teil d. weibl. Beklei- dung			Zeichen für: Tantal					Ital. Geigen- bauer	Abk. für amerik. Zustim- mung		Stadt in Spanien						
					3											5			Tonbe- zeich- nung			
					Kfz.- Kennz. für Dan- enberg								Abk. für unabköm- lich			Binde- wort			2		Arrest- raum	
					Kam- merton			Vorname d. Hammer- skjöld						1	Sandwüste				Zeichen für: Stick- stoff		Verkehr- hindernis	Kfz.- Kennz. für Li- banon
					Erregung		ger- manische Göttin	Datum					Ruder- schiff									
													Erdmetall						Kfz.- Kennz. für Neu- Ulm		Rhein- Zufluß im Elsaß	
					Haar- ausfall	Tonbe- zeich- nung	Internat. Kfz.-Z.f.: Luxemburg	Internat. Kfz.-Z.f.: Öster- reich	Internat. Kfz.-Z.f.: Deutsch- land	5. Buch- stabe im Alphabet	Verkehr- mittel				Haustier							
	4					Abk. für Gewichts- einheit			Skulptur	9								8	pro			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

www.malvorlagen-bilder.de





UNSERE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Hausham



Ein Teil der aktiven Mannschaft

Die Kommandanten



Seit 2017 1. Kommandant
Joachim Hamacher
kommandant@ff-hausham.de



Stellvertreter
des Feuerwehrkommandanten
Marcus Kober
vize@ff-hausham.de

Jugend gesucht

Ansprechpartner Feuerwehr Hausham

Marcus Kober
m.kober@ff-hausham.de

oder:

Dominik Jackl
d.jackl@ff-hausham.de

An jedem dritten Freitag im Monat findet eine Übung am Gerätehaus statt.

Kontakt

Brentenstraße 21
83734 Hausham

Email: buero@ff-hausham.de
www.ff-hausham.de

Hinweis auf den Verein

Freiwillige Feuerwehr Hausham e.V.
1. Vorstand: Hans Harrasser
vorstand@ff-hausham.de

■ *Wir danken allen Mitgliedern der Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, dass sie immer für uns da sind, an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag. Im Jahr 2016 wurden insgesamt fast 300 Einsätze bewältigt.* ■



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Freiwillige Feuerwehr Agatharied



Ein Teil der aktiven Mannschaft

Die Kommandanten



Seit 2017 1. Kommandant
Florian Maier
M1agatharied112@web.de
Telefon: 0172 7786958



Seit 2017 2. Kommandant
Benedikt Weber
Telefon: 0170 7766659

Jugend gesucht

*Ansprechpartner
Feuerwehr Agatharied*

Hans-Peter Spermann
Telefon: 0151 10001838
Jugendübungen jeden 1. Samstag
im Monat ab 09.30 Uhr am
Gerätehaus Agatharied

Kontakt

Fehnbachstraße 13
83734 Hausham
Telefon: 08026 1510
www.agatharied.de/feuerwehr

Hinweis auf den Verein

Freiwillige Feuerwehr Agatharied e.V.
1. Vorstand: Tobias Greil
Email: tgreif@t-online.de



NOTRUF-NUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr-
und Rettungsdienst: 112

DIE 6 W-FRAGEN:

- **Wo** ist es passiert?
- **Was** ist geschehen?
- **Wie** viele Personen sind betroffen/sind verletzt?
- **Welche** Art von Verletzungen/Zustände?
- **Wer** meldet den Notfall?
- **Warten** auf Rückfragen!



– Ortsverband Arbeiterwohlfahrt

Am 15. August 1946, zu einer Zeit in der es nach den Kriegsjahren vielen Menschen schlecht ging, haben Haushamer Bürgerinnen und Bürger den Mut gehabt, den Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt zu gründen.

Mit Heinrich Simbeck als ersten Vorsitzenden, schloss sich der neue Ortsverband einer Wohlfahrtsorganisation an, die 1919 von Marie Juchaz, einer Vordenkerin unseres heutigen Sozialstaats gegründet und von Menschen geführt wurde, die selber Hilfe benötigten und die wussten, dass sie nur durch Solidarität und Tatkraft anderer Hilfe geben konnten.

1946 waren es in Hausham in erster Linie die Kriegsheimkehrer, die mit finanzieller Unterstützung aus Sammelergebnissen und mit der Ausgabe von Care-Paketen betreut wurden. Außerdem gab es eine Speisung in der Grubenschänke Hausham an Normalverbraucher und die Verteilung von Weihnachtspäckchen an arme Leute.

Nicht zu vergessen auch die alljährliche Verschickung erholungsbedürftiger Kinder und Mütter in gut geführte Heime. 1950 stand der Ortsverein kurz vor der Auflösung. Aber mit ausdauerndem Idealismus und großer Unterstützung der Vorstandsmitglieder, an der Spitze Vroni Bauer, konnte Xaver Rackl die Situation meistern und den Ortsverein erfolgreich weiter führen. Er bekam später dafür das Bundesverdienstkreuz.

1976 wurde als Ergänzung der Altenclub der Haushamer AWO gegründet,

auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Anton Weilmeier. Dies war der Startschuss zu einer Erfolgsgeschichte im Namen unseres Wohlfahrtsverbandes. Seit dieser Zeit funktioniert dieser Seniorentreff und hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt, die in der Gemeinde eine unverzichtbare Einrichtung in der Seniorenbetreuung bedeutet.

Der 14tägige Treff wurde seit 4 Jahren durch den Seniorentanz ergänzt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ebenso die angebotenen Ausflüge und Veranstaltungen im Bürgersaal werden sehr gut angenommen.

An vorderster Stelle stehen hier der Adventsnachmittag und der große Faschingsnachmittag, bei dem alle Garden der Faschingsgesellschaft Crachia auftreten und der Besucher von weit her anlockt.

An der Notwendigkeit unserer Organisation und an den Wertvorstellungen, die damals zur Gründung der Arbeiterwohlfahrt führten, hat sich jedoch in all den Jahren nichts geändert.

Jetzt sind es die Menschen, die alt, krank und hilflos sind, Menschen, die oft unverschuldet in eine Notlage gekommen sind und nicht zu vergessen, die Kinder, die nicht das Glück haben



AWO 70-Jahr-Feier

in behüteten Familien aufzuwachsen, Menschen, die verfolgt werden oder ihre Heimat verlassen.

All denen versucht die Arbeiterwohlfahrt in ihrem schweren Los ein Stück Geborgenheit, Halt und Zuversicht zu geben. Nicht als Almosen, sondern weil es viele sind, die mit ihrer Hände Arbeit die Grundlagen für unsere Wohlstandsgesellschaft geschaffen haben. Mit finanzieller Unterstützung, die durch Spenden erwirtschaftet wird, unterstützt die AWO diesen Personenkreis und auch vor allem ältere Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit ihrer geringen Rente nicht allein bestreiten können.

1. Vorsitzende:
Marlies Fellermeier-Liebl

stellvertr. Vorsitzende:
Jutta Sonnenstatter

Willi Eisenlöffel

Kassier und Leiterin des Altenclubs:
Christl Denk



Jutta Sonnenstatter und Christl Denk



AWO Fasching 2017



Zum Wegwerfen zu schade? Packen Sie eine Sammelkiste!

Gebraucht & Gut



Das VIVO Kommunalunternehmen führt in Zusammenarbeit mit dem BRK Miesbach, der Diakonie Rosenheim und den Oberland Werkstätten Miesbach wieder eine Sammelaktion für gut erhaltene Gegenstände durch. Erlöse aus dem anschließenden Verkauf der Sozialträger fließen in deren Projekte.

Wann findet die Aktion statt?

In der Zeit von **2. Mai - 30. Juni 2017** können Sie max. 2 leere Kisten abholen und gefüllt wieder zurückgeben. Bitte beachten Sie dabei die Öffnungszeiten der Abgabe- und Annahmestellen.

Was darf in die Sammelkiste?

Nur gut erhaltene, nicht beschädigte, funktionsfähige und saubere Gegenstände wie **Bücher, Heimtextilien** (keine Altkleider), **Elektrogeräte, Sportartikel, Werkzeuge, CDs/DVDs, Geschirr** (bruchsicher verpackt), **Spielwaren** (keine Stofftiere, Puzzles, Babyspielsachen)



Hier bekommen Sie leere Sammelkisten:

An allen Wertstoffhöfen im Landkreis Miesbach während der regulären Öffnungszeiten

BRK Miesbach, Wendelsteinstraße 9
Montag - Donnerstag 9.00 - 17.00 / Freitag 9.00 - 12.00

Oberland Werkstätten Miesbach, Am Windfeld 25
Montag - Donnerstag 8.00 - 16.00, Freitag 8.00 - 13.00

Diakonie, Kinder- u. Jugendhilfe Miesbach, Frühlingstraße 4
Dienstag 10.00 - 12.00

Hier können Sie volle Sammelkisten abgeben:

Wertstoffhöfe Bad Wiessee, Gmund, Miesbach, Neuhaus und Warngau im Wertstoffzentrum

Oberland Werkstätten Miesbach

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

VIVO Kommunalunternehmen, Valleyer Straße 80
83627 Warngau, Tel 08024 9038-0
info@vivowarngau.de, www.vivowarngau.de

Wenn Sie trinken wollen ist das Ihre Sache, wenn sie aufhören wollen kommen sie zu Treffen im Landkreis Miesbach



Jeden Montag
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kreiskrankenhaus Agatharied
Sankt-Agatha-Straße 1
Psychiatrische Abteilung
D-83734 Hausham/Agatharied
rollstuhlgerecht
offenes Meeting
jeden Montag

Jeden Mittwoch
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum
Agatharieder Weg 10
D-83734 Hausham
rollstuhlgerecht
offenes Meeting jeder
1.Mittwoch im Monat

Jeden Donnerstag
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Evang. Pfarramt
hinter der Kirche
Hochfeldstraße 27
D-83684 Tegernsee
nicht rollstuhlgerecht
offenes Meeting jeder
1.Donnerstag im Monat

Jeden Freitag
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Bürgerstüberl am Dourdanplatz
Seestraße 8
D-83707 Bad Wiessee
rollstuhlgerecht
offenes Meeting jeder
1.Freitag im Monat
zeitgleich AI-Anon-Meeting an
der Evang. Kirche Bad Wiessee



Es ist keine Schande krank zu sein, aber es ist eine Schande nichts dagegen zu tun!

„Augen auf bei uns Zuhause“

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

leider lässt es sich nicht vermeiden, dass von Zeit zu Zeit Schäden und Mängel an öffentlichen Einrichtungen oder im öffentlichen Verkehrsbereich entstehen. Die Mitarbeiter des Bauhofes und der Gemeindeverwaltung sind stetig bemüht, möglichst schnell Abhilfe zu schaffen. Wenn Sie einen Schaden oder Mangel entdecken bitten wir Sie, den Hinweiszettel auszuschneiden und an folgende Adresse zu senden:

Selbstverständlich können Sie auch gerne die Schadenmeldung persönlich bei uns im Rathaus abgeben.

Schadensmeldung an:

Gemeinde Hausham · Rathausstr. 2 · 83734 Hausham

E-Mail: vorzimmer@hausham.de · **Fax:** 08026 390939

Ich melde folgenden Schaden (kurze Beschreibung evtl. mit Bild – Wo! Was!)

Absender:

Name

Adresse

Telefon

E-Mail



Erscheinungstermin nächstes Heft: Sommer 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Rathausstr. 2,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11
E-Mail: vorzimmer@hausham.de
V.i.S.d.P.: Jens Zangenfeind, Erster Bürgermeister
Redaktion: Arbeitskreis Gemeinde Hausham

Gestaltung: Andrea Scheichengraber
Druck: diedruckerei
Titelfoto: Dietmar Denger
Fotos: Wilhelm Eisenlöffel, Mathias Leidgschwendner,
Kunstkreis, Stephan Kaiser, Archiv Gemeinde Hausham,
Kreisjugendring, Walter Holzfurtner, Herbert Scholl